

## Arztinformation

Unsere Forschungsgruppe erstellt ein überregionales „**Zentralregister für Kiefernekrosen unter Bisphosphonat-Therapie**“. Dazu sammeln wir dokumentierte Fälle von betroffenen Patienten samt Proben resezierten Knochens bzw. dessen Histologie-Befunden. Ziel dieses Zentralregisters ist es, in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) eine Übersicht darüber zu erhalten, welche Medikamente als Ursache in Betracht kommen.

Um die Entstehung von Kiefernekrosen besser zu verstehen und in Zukunft eventuell prophylaktisch tätig werden zu können, ist eine genaue Analyse von Patienten-Fällen in Bezug auf aktuelle Erkrankung, Medikamenteneinnahme, Chemo- bzw. Radiotherapie, sowie Vorerkrankungen und personenbezogene Daten wie Alter und Geschlecht nötig. Darüber hinaus analysieren wir im Detail, welche Dosis von Bisphosphonaten über welchen Zeitraum, an welcher Stelle im Kiefer als Ursache für Nekrosen in Betracht kommt und wie sich die betroffenen Regionen histologisch darstellen.

Um möglichst gut dokumentierte Fälle von Patienten mit Kiefernekrosen zu erhalten, kontaktieren wir MKG-Chirurgen, Zahnärzte, Internisten, Onkologen und Allgemeinmediziner. Betreuen auch Sie Patienten, bei denen eine Nekrose des Kiefers unter Bisphosphonat-Therapie aufgetreten ist? Wenn ja, würden Sie uns Informationen über ihre Patienten zukommen lassen? Auf unserer Homepage unter [www.charite.de/zmk](http://www.charite.de/zmk) finden Sie unter "LINKS" folgende Dokumente zum Herunterladen:

- 1) Arzt/Patienten Informationsbroschüre inklusive einer
- 2) Einverständniserklärung, die vom Patienten selbst auszufüllen ist, sowie unseren
- 3) standardisierten Fragebogen.

Diesen bitten wir Sie, sollten Sie betroffene Patienten betreuen, möglichst vollständig und gegebenenfalls anonymisiert, auszufüllen und an die oben genannte Adresse zurückzuschicken. Alle von Ihnen an uns gemeldeten Fälle werden natürlich in datenschutzrechtlicher Form gehandhabt und von uns parallel an das BfArM weitergeleitet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung zu unserem Forschungsvorhaben!

Prof. Dieter Felsenberg  
Leiter

Stefanie López  
Dokumentarin